

## Württembergische A-Jugend-Meisterschaften im Florett in Heidenheim: Gold, Silber und Bronze für das PSV-Team!

Glänzend startete das PSV- A-Jugendteam in die neue Fechtssaison am 11. Oktober in Heidenheim. Die Mädchen holten den Meistertitel mit der Mannschaft und die Jungs wurden württembergischer Vizemeister. Maria Papadopoulou und Jenny Graeff wurden im Einzel gemeinsam Dritte und machten den PSV-Erfolg perfekt.

Mit Verena Glaser, Emily Roth, Fiona Kraus, Maria Papadopoulou und Jenny Graeff stellte der PSV unter den 19 Startern nicht nur die meisten Teilnehmerinnen, sondern mischte auch kräftig mit. Zwei Fechterinnen, Emily Roth und Verena Glaser, mussten nach der Vorrunde ausscheiden.

Graeff schaffte mit überzeugenden Siegen im Direktlauf den Einzug ins Viertelfinale. Papadopoulou machte es wesentlich spannender. An Nummer eins gesetzt, musste sie trotz einer 7:3 Führung ihr erstes Gefecht in der Direktausscheidung mit 12:15 abgeben. Mit zwei Siegen in Folge landete sie dann ebenfalls im Viertelfinale. Kraus patzte im zweiten Durchgang und zog ebenfalls über den Hoffnungslauf in die Runde der besten Acht ein. Für Fiona Kraus erwies sich die Tuttlingerin Kirschbaum als zu stark und mit einer klaren Niederlage beendete sie das Turnier auf dem 8. Platz.

Papadopoulou und Graeff zogen mit klaren Siegen in das Halbfinale ein, wo Papadopoulou gegen Kirschbaum mit 15:8 den Kürzeren zog und auf Platz drei landete. Spannend machte es Jenny Graeff, die der württembergische Meisterin Luisa Kammel aus Heidenheim nach einem phantastischen Kampf mit 15:14 unterlag und damit ebenfalls Platz drei belegte.

Jan-Marco und Max-Luca Amrein, Salvatore Marino, Lukas Märkle und Yannick Röthlein starteten in der Herrenkonkurrenz. In der Direktausscheidung musste Max-Luca Amrein nach zwei Niederlagen unter die Dusche. Sein jüngerer Bruder Jan-Marco konnte ein Gefecht in der Direktausscheidung gewinnen und belegte Platz 24. Marino, ebenfalls wie Jan-Marco noch B-Jugendlicher, schaffte ebenfalls einen Sieg und landete auf Platz 23. Märkle machte es seinen Vereinskameraden nach, gewann ebenfalls einen Kampf in der Direktausscheidung und beendete das Turnier auf Rang 20.

Yannick Röthlein begann mit zwei starken Siegen und lediglich der Heidenheimer Hirsch verbaute ihm den direkten Weg in das Finale der besten Acht. Mit einer tollen kämpferischen Leistung schaltete er jedoch den Heidenheimer Raffin mit 15:12 aus und stand somit im Viertelfinale. Hier verlor er allerdings gegen den Gmünder Hecht mit 15:12 und landete unter den 31 Startern auf einem guten 6. Platz.

Die Damenmannschaft mit Graeff, Kraus und Glaser musste gegen die Startgemeinschaft Laupheim/Biberach alles geben, um den Titel nach Stuttgart zu holen. Zwar startete Jenny Graeff mit einem 5:2, danach zogen aber die Oberschwaben auf und davon. Im vorletzten Gefecht führten sie noch mit 35:24 Treffern. Jenny verkürzte auf 37:31 und Fiona schaffte das Unmögliche. In einer furiosen Aufholjagd setzte sie vierzehn Treffer gegen ihre entnervte Gegnerin und gewann mit 45:40 unter dem Jubel der PSV-Anhänger



noch diesen Kampf.

Lukas Märkle, Jan-Marco Amrein, Salvatore Marino und Yannick Röthlein forderten den großen Favoriten Heidenheim heraus. Unsere junge Mannschaft mit zwei B-Jugendlichen zeigte keinerlei Respekt vor den Ostalbmusketieren. Trotzdem um jeden Treffer verbissen gekämpft wurde, zeigte sich doch die Überlegenheit der älteren und routinierten Gegner, die den Sieg souverän nach Hause fochten.

